

# *Marketing für Freiwilligen-Agenturen*

*Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen*

# *1. Marketing und Freiwilligen-Agenturen*

## *Was ist Marketing?*

*engl., marketing: auf den Markt bringen*

*Die 5 »P's«*

***Product***

***Place***

***Price***

***Promotion***

***Personality***

## *1. Marketing und Freiwilligen-Agenturen*

***Es ist nicht möglich kein Marketing zu machen.***

***nach: Paul Watzlawick***

## ***2. Öffentlichkeitsarbeit in der Mediengesellschaft***

***»Wir ertrinken in Informationen und hungern nach Wissen.«***

## *2. Öffentlichkeitsarbeit in der Mediengesellschaft*

*Die Gesamtheit der gedruckten Informationen verdoppelt sich alle vier bis fünf Jahre.*

*Täglich kommen im Internet weltweit eine Million Seiten dazu.*

***Täglich erreichen die Menschen  
3.000 Werbebotschaften.***

## *2. Öffentlichkeitsarbeit in der Mediengesellschaft*

*In Deutschland gab es im Jahr 2.000*

*408 Tageszeitungen*

*5343 Zeitschriften*

*2.000.000 Websites*

*55 TV-Sender*

*1.279 Wochenzeitungen*



## *2. Öffentlichkeitsarbeit in der Mediengesellschaft*

*Wie auffallen?*

*Wie sich unterscheiden?*

*Wie sich Gehör verschaffen?*

*Wie ins Auge fallen?*

*Wie durchkommen und ankommen  
in der Medienflut?*

### ***3. Kriterien für erfolgreiche Kommunikation:***

### ***3. Kriterien für erfolgreiche Kommunikation:***

***a) Alle Zielpersonen/Zielgruppen leiden unter Kommunikationsüberflutung. Durch die teils widersprüchliche Vielfalt des Angebots sind sie desorientiert und nicht selten verwirrt.***

***Ist die Information so gestaltet, dass die Zielgruppen aufmerksam werden und Lust bekommen sich mit dem Angebot zu beschäftigen? Fühlen sie sich direkt angesprochen?***

M

**gratis**

aberNICHT

**UMSONST**

**vierplus**

Marketing + Design + Internet + Realisierung +

**Er liefert  
jede Woche  
neuen Stoff.**



Andrej organisiert in seiner Freizeit ein Fußball-Turnier mit Kids aus 8 Nationen. Einer von 23 Millionen, die für ein faires Miteinander aktiv werden.



---

---

---

---

Woche des bürgerschaftlichen Engagements vom 14.-23. September 2007  
Mit Unterstützung von:



**vierplus**

Marketing + Design + Internet + Realisierung +

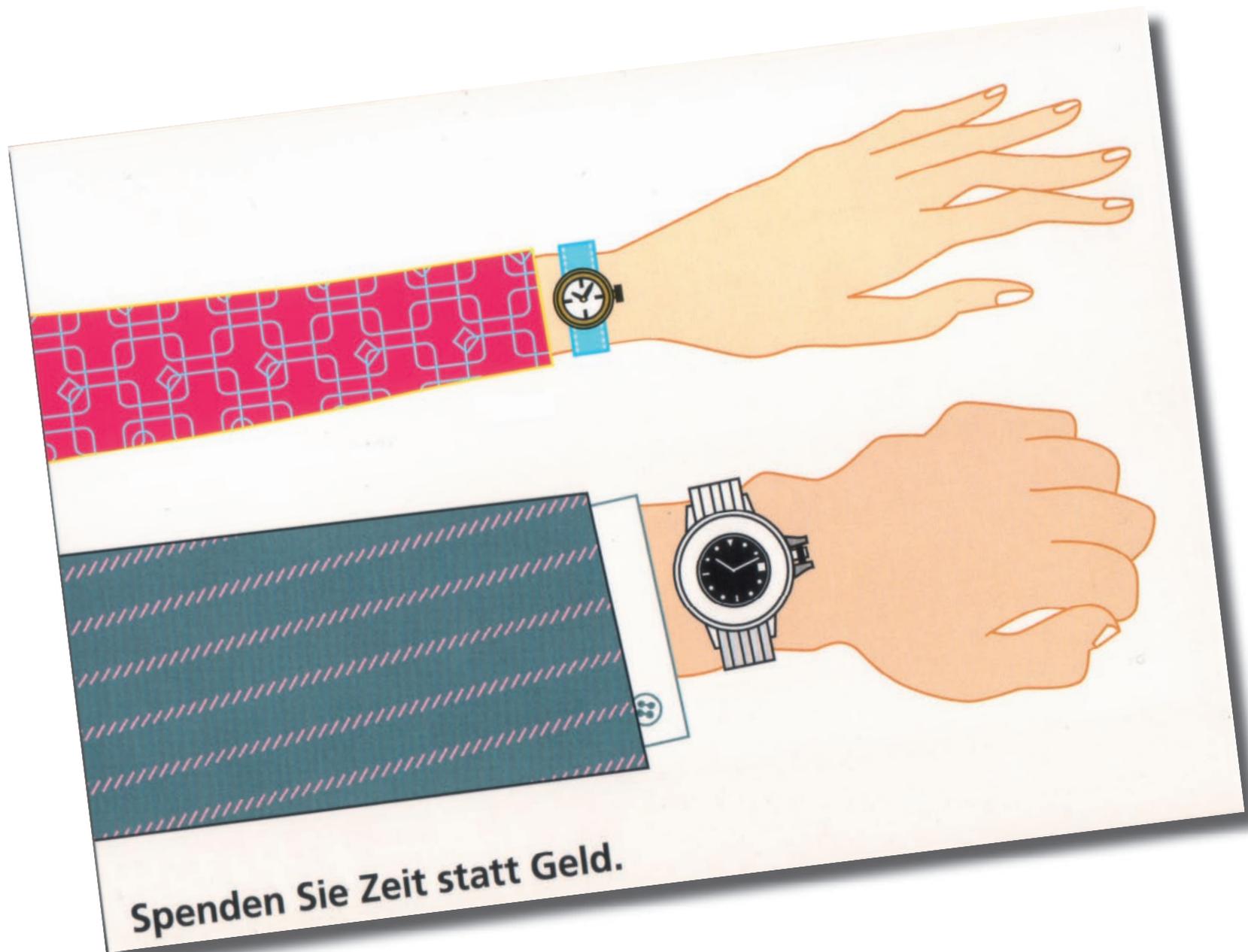
**Besser  
engagieren**  
als rumhängen...



**DIE  
BESSERMACHER**  
jung. freiwillig. engagiert.

**vierplus**

Marketing + Design + Internet + Realisierung +



**Spenden Sie Zeit statt Geld.**

**vierplus**

Marketing + Design + Internet + Realisierung +

### *3. Kriterien für erfolgreiche Kommunikation:*

***b) Hat die Information/das Angebot für die Zielgruppen einen Nutzen?***

### *3. Kriterien für erfolgreiche Kommunikation:*

*Was ist der Nutzen für die Zielgruppe?*

*Airbag – vermindertes Verletzungsrisiko*

*CD-Player – rauschfreie Klangwiedergabe*

*Freizeitschuhe – bequemes Gehen*

### *3. Kriterien für erfolgreiche Kommunikation:*

***Welchen Nutzen bieten die Freiwilligen-Agenturen den Zielgruppen?***

# Volunteer and make new friends



A great way to meet new people  
and give us a helping hand



Have fun, learn new skills  
and gain more knowledge  
Have fun, learn new skills  
and gain more knowledge

If interested, please contact:  
The Royal Parks  
The Old Police House  
Tel: 020 7298 2000  
[www.royalparks.org.uk](http://www.royalparks.org.uk)

This poster was produced as part of a collaborative project between students from Swanley School (Tower Hamlets), Field of Vision, Tower Hamlets EBP and The Royal Parks. Designed by Axel Hussain

**vierplus**

Marketing + Design + Internet + Realisierung +

Stadt Oldenburg

# JOBPATEN

Patinnen und Paten unterstützen Jugendliche bei der Berufsfindung



Ein Pilotprojekt der Agentur zehnmische der Stadt Oldenburg in Kooperation mit der Haupt- und Realschule Oldenburg, Hauptschule in Kroyenbrück, Hauptschule Oldenburg, der Paulus-Schule, der HfL, der Handwerkskammer, dem Jugendamt und dem Arbeitsamt für Wirtschaftsförderung der Stadt Oldenburg und der Bundesagentur für Arbeit durch Management-Patenmodell.

**vierplus**

Marketing + Design + Internet + Realisierung +



**WELKOM**

Werken als vrijwilliger  
voor Home-Start



## DE ZEVEN V'S VOOR IEDEREEN

Home-Start hanteert een aantal richtlijnen en regels. Deze gelden voor alle betrokken partijen: organisaties, coördinatoren, ondersteuners, gezinnen en vrijwilligers. De richtlijnen en regels zijn samengevat in 'De zeven V's'.

- 1 Vrijwillig maar niet vrijblijvend**  
Afspraken maken we om duidelijk naar elkaar te kunnen zijn en grenzen te bewaken. Dit geldt ook voor de vrijwilligers. Home-Start vertrouwt erop dat je je daaraan houdt.
- 2 Voorwaarden**  
We hanteren bij Home-Start een aantal voorwaarden voor vrijwilligers:  
Je hebt ervaring met het opvoeden van kinderen.  
Je bent bereid je levenservaringen met anderen te delen.  
Je kunt je verplaatsen in andere mensen.  
Je bent bereid tot overleg met de coördinator en het gezin.  
Je volgt de voorbereidingscursus en bezoekt de themabijeenkomsten.  
Je kunt een 'bewijs van goed gedrag' laten zien. Dit is verkrijgbaar bij de gemeente waarin je woont, Home-Start vergoedt de kosten hiervan.
- 3 Verantwoordelijkheid**  
Als er in een gezin problemen zijn of als specifieke hulp nodig blijkt, bespreek je dit met de coördinator en het gezin. Gezamenlijk kun je zoeken naar wegen of instellingen om het probleem op te lossen. Uitgangspunt blijft: de ouder is verantwoordelijk voor zichzelf en zijn/haar gezin. Jij als vrijwilliger hebt de verantwoordelijkheid om te signaleren.

### *3. Kriterien für erfolgreiche Kommunikation:*

***c) Wird dieser Nutzen glaubwürdig vorgetragen?***

# Machen Sie sich stark!

Entwurf: Markus Krüger - gefördert durch Mittel der UnsemsStiftung

Freiwilligen  
Zentren

Modellverband im  
Deutschen  
Caritasverband



Freiwilligen  
Zentren

## vierplus

Marketing + Design + Internet + Realisierung +



Karlheinz Böhm's Äthiopienhilfe

Mithelfen statt Mitleiden.

**ONLINE SPENDEN** »

[Spenden](#) [Aktiv werden](#) [Aktuelles](#) [Projekte](#) [Menschen für Menschen](#) [Äthiopien](#) [Shop](#)

Google™ Benutzerdefinierte



### Welternährungstag



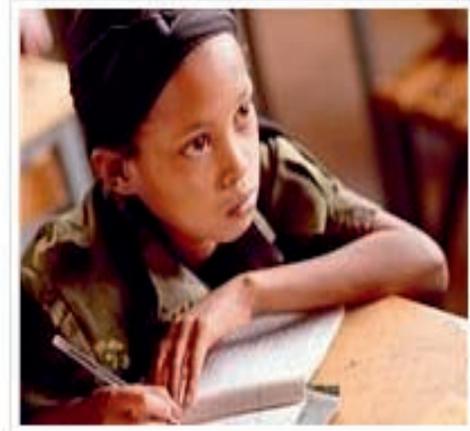
Rund 50 % der Kinder in Äthiopien

### Kleinkreditprogramme



Kleine Kredite, große Wirkung

### "ABC-2015"



"Schulbildung für alle"

### UN-Aktionstag „Stand Up“



Almaz und Karlheinz Böhm fördern zum Kampf gegen Armut

[Pressearchiv](#)[Presseverteiler](#)[UNICEF in den Medien](#)[Geschäftsbericht](#)[UNICEF-Nachrichten](#)

## Start des bundesweiten UNICEF-Wettbewerbs

# „Wanted: UNICEF-JuniorBotschafter 2009“

## UNICEF-Schirmherrin Eva Luise Köhler: 2009 zum Jahr der Kinderrechte machen

Berlin, den 16.9.2008

Eva Luise Köhler gab heute in Berlin das Startsignal für den Wettbewerb um den UNICEF-JuniorBotschafter des Jahres 2009. Die UNICEF-Schirmherrin rief alle Kinder und Jugendlichen in Deutschland auf, sich für Kinderrechte zu engagieren und so UNICEF-JuniorBotschafter zu werden: „Im kommenden Jahr werden die international vereinbarten Kinderrechte 20 Jahre alt. Deshalb sollten wir 2009 zum Jahr der Kinderrechte machen. Wenn Kinder und Jugendliche aktiv für ihre Rechte eintreten, gestalten sie die Welt mit – etwas Besseres kann unserer Gesellschaft nicht passieren“.

Bis zum 31. März 2009 können sich Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre einzeln, in Gruppen oder mit ihren Schulklassen als JuniorBotschafter 2009 bewerben. Dazu müssen sie aktiv werden für Kinderrechte und eine Beschreibung ihrer Aktion an UNICEF schicken.

UNICEF organisiert den Wettbewerb zum sechsten Mal. Im vergangenen Jahr haben 14.000 Mädchen und Jungen aus ganz Deutschland mitgemacht. Die besten Einsendungen wurden indes Anfang eines Jahres aus-



Wanted: "UNICEF-JuniorBotschafter 2009" - Start des Wettbewerbs mit UNICEF-Schirmherrin Eva Luise Köhler | Foto: Eventpress Herrmann

[Über UNICEF](#)[Kontakt](#)[Fragen und Antworten](#)[Mediathek](#)[Impressum](#)[Home](#)[Druckversion](#)[Seite weiterempfehlen](#)[Sitemap](#)



**„Ich mache mit...“**  
**Der Kirchenkreis Wesermünde-Süd**  
**auf neuen Wegen**

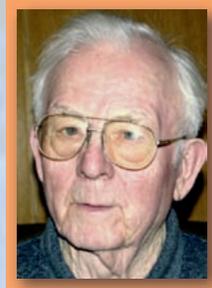
**Gemeinsam leben**  
**und glauben.**



**Kirchenkreis**  
**Wesermünde-Süd**



Die Kirche hat meinen drei Töchtern viel gegeben. Was meine Älteste als Mitarbeiterin auf Freizeiten an Zuverlässigkeit und Selbstbewusstsein erworben hat, wird ihr später im Leben zugute kommen. Meine beiden Jüngeren sind begeistert beim Bramstedter Posaunenchor dabei. Ich mache mit!  
 Meike Bleis, Landwirtin und Hausfrau, Axstedt



Ich unterstütze die Kirche, weil mein Glaube mich mein ganzes Leben begleitet hat. Ich wünsche mir, dass die christliche Kultur auch meinen Enkeln und Urenkeln bewahrt bleibt.  
 Amandus Döscher, Pensionär, Hagen

**Ihre Kirchensteuer ist gesunken!**

Immer mehr Menschen der letzten Jahre haben die Steuerlast stärker durch direkte Steuern wie die Grunderwerbsteuer verlagert. Die Kirchensteuer ist die Lohn- und Einkommensteuer gekoppelt ist, gesunken.  
 Ein Ehepaar, das 1000€ zu versteuern hat, muss nach den Steuern von 1998 495€ zahlen müssen. Heute sind es nur noch 205€ fällig.



**info Die Kirche und ihr Besitz**

Wer das Kirchenland und die kirchlichen Gebäude vor Augen hat, mag sich fragen: Ist die Kirche nicht reich? Doch die gesamten **Einnahmen aus Pachten, Zinsen und Vermietungen** betragen 2007 nur etwa 2 % des Haushalts. Demgegenüber müssen wir für die **Baupflege** über 9 % der kirchlichen Mittel aufwenden.  
 Die **Kirchensteuer** macht etwa **86 % des Haushalts** unserer Kirche aus. Dies hat in den letzten Jahren dazu geführt, dass jährlich bis zu einem Zehntel der Rücklagen verbraucht worden sind.

Ich zahle nur noch 2€ im Monat, weil ich mich nicht mehr als kirchensteuerpflichtig sehe und weil die Kinder in der Zukunft mit der Kirche verbunden sein sollen, z. B. im Kindergottesdienst oder beim Taferinnerungsabend.



Christin, Bäckermeisterin, Wulsbüttel

Für mich hat die Kirche immer dazu gehört. Manchmal merkt man erst in besonderen Lebenssituationen, wie wichtig es ist, dass die Kirche mit ihren Angeboten einfach da ist. Das kann sie aber nur, wenn künftig nicht immer mehr weggespart wird. Deshalb mache ich mit!



Uwe Häsemeyer, Gärtner, Lunestedt

Ich bin als Ruheständler nicht mehr kirchensteuerpflichtig und möchte deshalb die Kirche durch monatliche Spenden unterstützen. Mir liegt besonders die Konfirmandensegelfreizeit „Die Flotte“ am Herzen. Als ich vom neuen Förderverein der Evangelischen Jugend hörte, bin ich gern beigetreten.



Hans-Dieter Böschen, Rentner, Beverstedt



Ich mache mit, weil ich finde, die Kirche muss im Dorf bleiben! Als streitbare Christin ist es mir wichtig, dass Kirche mitmacht, wenn es um die Lösung der Probleme unserer Zeit geht. Dafür ist die Kirche vor Ort, die auf die Menschen zugeht und ihnen zuhört, unverzichtbar.

Eva Viehoff, Angestellte, Loxstedt

FREIWILLIGEN-AGENTUR BREMEN



## Engagiert in Bremen...

im Verein Gewitterziegen

Anne Kauhanen kommt aus Finnland. Als Ausländerin ist es für sie besonders wichtig, in einem Projekt zu arbeiten, dass interkulturell ist. Das Beratungs- und Bildungszentrum Gewitterziegen steht

Mädchen und Frauen aus allen Kulturen offen. Neben der Möglichkeit, gemeinsam zu spielen und zu basteln, gibt es ein Beratungsprogramm und die Möglichkeiten, Gespräche zu führen. Diese Mischung hat Anne Kauhanen hochmotiviert, ehrenamtlich im Verein mitzuarbeiten.

Anne Kauhanen ist 24 Jahre und studiert Religions- und Kulturwissenschaft.

**Freiwilligen-Agentur Bremen 34 20 80**

montags bis freitags von 16 bis 18 Uhr  
und sonnabends von 11 bis 13 Uhr

Zentralbibliothek am Wall 1 28195 Bremen



[www.zeitweise.in](http://www.zeitweise.in)

vierplus

Marketing + Design + Internet + Realisierung +

### *3. Kriterien für erfolgreiche Kommunikation:*

*d) Erschließen sich die Informationen leicht,  
oder müssen sie erarbeitet werden?*

# Eine ganz besondere Institution



Seit Juli 2007 ist Radio-Bremen-Moderator Andreas Neumann Botschafter des Zentrums für trauernde Kinder und Jugendliche e. V. Im Gespräch mit Ralf Baur erzählt er von seinen Beweggründen und wie er dem Verein helfen möchte.

**Morgenland:** Lieber Herr Neumann, es gibt sehr viele gemeinnützige Organisationen in Deutschland, warum unterstützen Sie gerade das Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche e. V. in Bremen?

**Andreas Neumann:** Weil ich diese Institution für ganz besonders halte. Sie gibt Hilfe und Antworten, wo viele Menschen sprachlos sind. Ganz konkret: Als die Oma meines Jungen starb – er war damals acht – war er sehr traurig und hatte viele Fragen zu Leben und Tod. „Wo ist Oma jetzt? Warum musste sie sterben? Wann stirbst Du, Papa?“ und vieles mehr. Ich hätte damals eine Hilfe brauchen können, um ihm Antworten zu geben und seine Traurigkeit zu lindern. Und als jetzt ein Freund von mir starb und zwei Kinder im Schulalter hinterließ, war ich glücklich, dass ich die Adresse des Zentrums weitergeben konnte.

# Ein Zeichen setzen

In den vergangenen Monaten haben wieder viele Menschen, Institutionen und Firmen unsere Arbeit unterstützt. Hier stellen wir drei Beispiele vor. Bedanken möchten wir uns im Namen der Kinder und Jugendlichen aber bei jedem Spender. Jeder Einzelne zählt. Denn jede Sach-, Zeit- und Geldspende hilft den trauernden Kindern, ihren Schmerz besser zu verarbeiten. Ohne Freunde geht es nicht!

## Azul-Kaffee läuft für trauernde Kinder

Mit einem Benefizlauf beim 3. swb-Marathon am 30. September hat das Bremer Unternehmen Azul-Kaffee das Zentrum unterstützt. „Wir wollten mit unserer Aktion ein Zeichen setzen und die wichtige Arbeit des Vereins stärker ins Bewusstsein der Menschen rücken“, so Azul-Verkaufsleiter Wilhelm Schaaf. Für die gute Sache sind Olaf Gerdes, Uwe Franzen, Guido Dahmann, Mike Kreijkes, Berend Schuchmann, Justus Lassnig, Thomas Grabe und Jens Samtleben an den Start gegangen. Für jeden von ihnen gelaufenen Kilometer spendete der Kaffeeröster fünf Euro ans Zentrum – so sind 1.820 Euro zusammengekommen. „Wir freuen uns sehr über die Unterstützung, weil der Benefizlauf zum einen dazu beiträgt, unseren Verein bekannter zu machen. Zum anderen finanzieren wir unsere Arbeit aus Spenden und können unsere kostenlosen Angebote nur aufrecht erhalten, wenn es genügend Menschen und Firmen wie Azul-Kaffee gibt, die sich für unseren Verein engagieren“, sagte Vereinsgeschäftsführerin Beate Alefeld-Gerges. (rb)

## Kinder engagieren sich für Kinder

Celica Reerink, Florian Klose und Christina Moll brachten am 20. September ein randvoll gefülltes Sparschwein ins Zentrum. In ihm befand sich der Erlös der Ausstellung über die Künstlerin Paula Modersohn-Becker, die die Schüler der Klasse 8a des Ökumenischen

# Ein Jahr Oldenburg

In den zurückliegenden sechs Monaten war bei uns wieder viel los – hier zwei Beispiele:

## Happy Birthday, Oldenburg

Am 19. September 2006 war es soweit: Die erste Gruppe des Zentrums für trauernde Kinder und Jugendliche e. V. außerhalb Bremens wurde in Oldenburg eröffnet. Mittlerweile werden dort 27 Kinder und Jugendliche in zwei Gruppen unter der Federführung der Pädagogin Olga Minulina-Sasse und von Herbert Brandt, Koordinator der regionalen Gruppen, sowie den Ehrenamtlichen unterstützt und begleitet. Auch die Schnuppervormittage für betroffene Familien, die nach Anmeldung am zweiten Samstag im Monat angeboten werden, um die Arbeitsweise der Gruppen kennenzulernen, sind ein fester Bestandteil. „Im Lukas-Gemeindehaus in Osternburg finden wir ideale Bedingungen für unser Angebot. Die Kinder haben Platz, es gibt ausreichend Raum, die unterschiedlichen Bedürfnisse nach Ruhe, Toben, Spielen, Malen und Ähnlichem zu erfüllen. Die Entscheidung, das Angebot in die Region auszuweiten, war auf jeden Fall richtig und wichtig. Die hohe Nachfrage ist der beste Beweis“, so Herbert Brandt. (kb)

## Tierischer Spaß beim Zentrum

Die leckersten Sachen sind immer am schwersten zu erreichen – auch wenn man so groß ist wie eine Giraffe. Die weiße Blume am Boden sieht einfach zu verlockend aus. Da muss man doch irgendwie herankommen. Verzweiflung. Die Beine bewegen sich immer weiter auseinander. Immer näher kommt der Mund der Blume. Nur noch ein paar Zentimeter. Und dann: geschafft. Genüsslich verpeist die Giraffe die Blume. Lecker. Es ist jedoch keine Giraffe, die nun genüsslich kaut, sondern Schauspieler und Pantomime René Schack. Er zeigte am 2. September auf dem

Für Seminare, Infoveranstaltung für Ehrenamtliche, Freiwilligenschulungen, Schnuppervormittage sowie Kinder- und Jugendgruppen ist eine Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und Angebote finden Sie in unserem Veranstaltungsprogramm. Dies können Sie bei uns anfordern.

## Seminare in Bremen

### „Ich bin an deiner Seite“ – Kinder und Jugendliche durch Ihre Trauer begleiten

Für: Erwachsene  
Termin: Donnerstag, 22.11.2007  
Ort: Alfred-Faust-Straße 3, Bremen  
Uhrzeit: 10 bis 16 Uhr

### Tod und Trauer in Kinderbüchern

Für: Erwachsene  
Termin: Donnerstag, 6.12.2007  
Ort: Alfred-Faust-Straße 3, Bremen  
Uhrzeit: 18 bis 20.30 Uhr

### Abschied nehmen

Für: junge Menschen ab 14 Jahre  
Termin: Montag, 10.12.2007  
Ort: Alfred-Faust-Straße 3, Bremen  
Uhrzeit: 10 bis 16 Uhr

### Schulung für Ehrenamtliche

Für: Erwachsene  
Termin: Samstag/Sonntag, 1./2.3.2008  
Ort: Alfred-Faust-Straße 3, Bremen  
Uhrzeit: 10 bis 16 Uhr

## Regelmäßige Angebote in Bremen

### Offener Treff für trauernde Jugendliche

Termine: 24.11.2007, 26.1.2008, 23.2.2008 (Immer Samstag)  
Ort: Alfred-Faust-Straße 3, Bremen  
Uhrzeit: 13 bis 16 Uhr  
keine Anmeldung erforderlich

### Kinder- und Jugendgruppen

Für: Kinder und Jugendliche von 2 bis 18 Jahren  
Termine: montags, mittwochs, freitags  
Ort: Alfred-Faust-Straße 3, Bremen

### Schnuppervormittage zum Kennenlernen

Für: Kinder und Jugendliche sowie deren Angehörige  
Termine: 24.11.2007, 26.1.2008, 23.2.2008 (Immer Samstag)  
Ort: Alfred-Faust-Straße 3, Bremen  
Uhrzeit: 10 bis 11.30 Uhr

## Regelmäßige Angebote in Oldenburg

## World Food Crisis Appeal



Fatima faces a choice no parent should have to make: Medicine for her sick little girl. Or food for her whole family. Across the world, rising food costs are pushing people into impossible situations. This World Food Day (16 Oct), £10 could make all the difference in the world to a hungry family.

[Fatima's choice](#)

[Donate now](#)

[Oxfam and the Global Food Crisis](#)

[Oxfam today](#)

[More news](#)

[In images](#)

[From the shop](#)



### Start your Xmas shop

Fewer queues, more camels, and stocking fillers galore. That's the Oxfam online shop for you. [Fight poverty as you shop](#)

## Latest from Oxfam

[Join Oxfam for Blog Action Day](#)

[Millions of Ethiopians go hungry as aid effort stalls](#)

[Climate report: The Forecast for Tomorrow](#)

[Food prices hit poor hard](#)

[Oxfam online shop bucks downward retail trend](#)

[What \\$700 billion buys](#)

[Oxfam music festival now on](#)

[Latest from Gaza, Israel and the West Bank](#)

[Georgia's pain continues](#)

## Current emergencies

[Somalia - the 'ignored tragedy'. Donate now](#)

[D.R.Congo's forgotten conflict](#)

[Bihar floods](#)

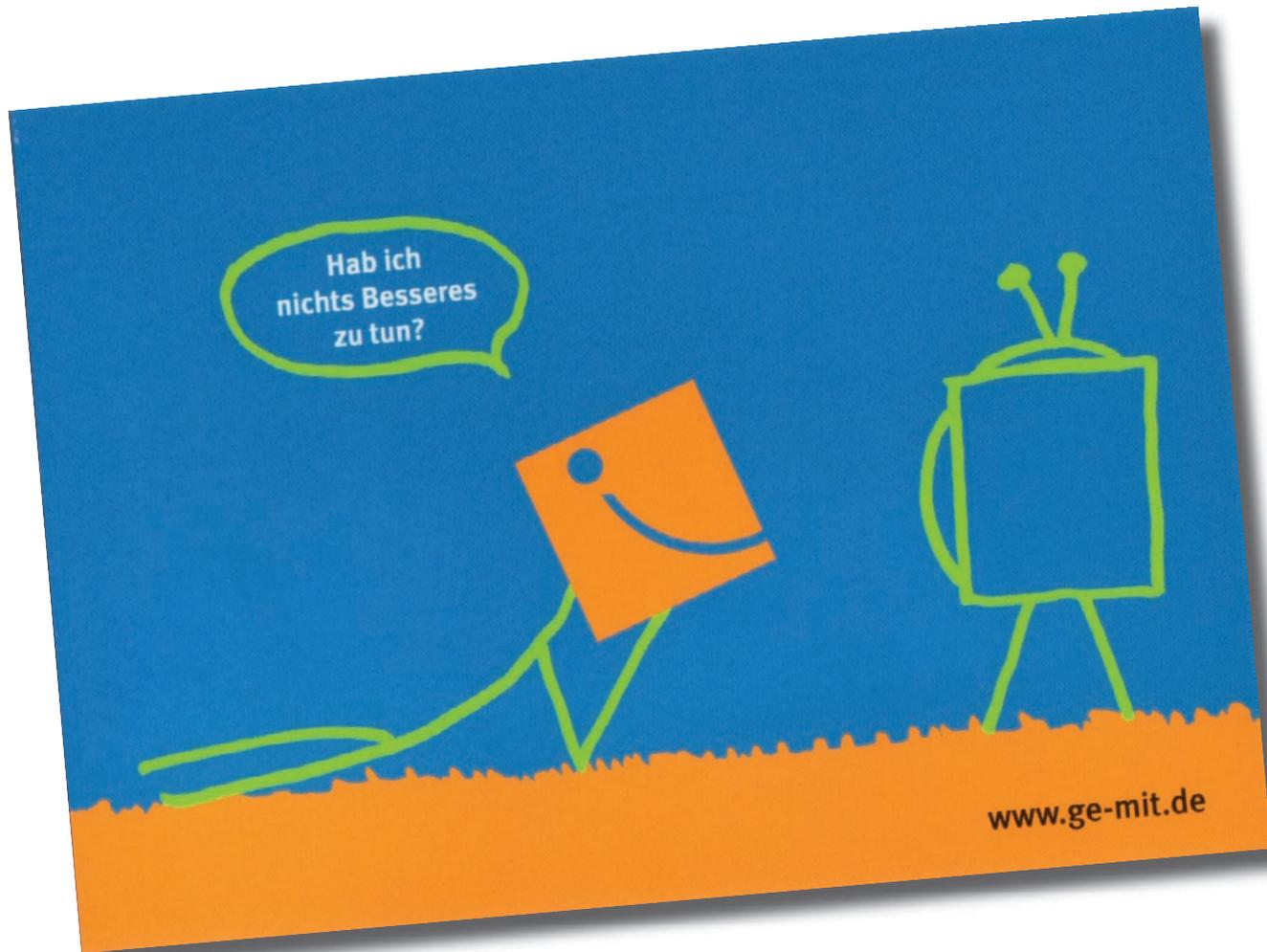
[Hurricanes in Haiti](#)

[Other current emergencies](#)

## Easy guide to Oxfam

### *3. Kriterien für erfolgreiche Kommunikation:*

***e) Erfahren die Zielgruppen, was der Absender will oder müssen sie es erraten?***



**vierplus**

Marketing + Design + Internet + Realisierung +

- Engagement
- Begegnungen
- Chancen



Wir bieten Ihnen vielfältige Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren und selber zu profitieren.

Wir suchen Frauen und Männer - zum Beispiel für folgende Aufgaben:

**Musikalische Angebote** Aufgaben: kleine musikalische Mitmach-Angebote mit einfachen Instrumenten machen;  
Anforderungen: Einfühlungsvermögen und Zuverlässigkeit;  
Träger: Tine-Albers-Haus

**Ausflüge ermöglichen** Aufgaben: Menschen mit geistigen Behinderungen auf Ausflügen begleiten;  
Anforderungen: Kommunikationsfreude, Einfühlungsvermögen, Zuverlässigkeit; Träger: Rotenburger Werke

**Handwerkerhilfsdienst** Aufgaben: kleinere handwerkliche Aufgaben bei bedürftigen Menschen verrichten;  
Anforderungen: freundliches Auftreten, handwerkliches Wissen und Geschick, Freude an Gesprächen; Träger: SINA e.V.

Dies ist nur eine kleine Auswahl. Weitere Möglichkeiten stellen wir Ihnen gerne bei einem persönlichen Beratungsgespräch vor. Sprechen Sie mit uns unter

04261-672840

Info-Telefon heute in der kommenden Woche Mo, Di und Mi jeweils von 14 bis 17 Uhr - oder schreiben Sie uns:  
Freiwilligeninitiative Rotenburg  
Matthias Pregla, Am Kirchhof 9, 27356 Rotenburg,  
freiwilliginfo.rotenburg@evlka.de

**vierplus**

Marketing + Design + Internet + Realisierung +



*There are no limits to caring.®*



**get HELP**  
Find services near you

**get INVOLVED**  
Volunteer or work with us

**give A GIFT**  
Give now or make a planned gift

[Home](#) [Services](#) [About Us](#) [News & Publications](#) [Public Policy](#) [Local Offices](#) [Tour Volunteers of America](#) [Privacy Policy](#)

Web

**DONATE YOUR VEHICLE**

- Children, Youth & Families
- Community Enhancement
- Corrections
  - [PrisonerAftercareMentoringGuide](#)
- Developmental Disability
- Elderly
- Emergency Services
- Employment & Training
- Health Care
- Homeless
- Housing
- Mental Health
- Substance Abuse
- Veterans



# HURRICANE RELIEF

Help us help those who need us most

[click here](#)



## Volunteers of America Responds to Recent Storms

Volunteers of America is on the ground along the Texas coast working to ensure that the needs of people we serve are met in the face of Hurricane Ike.

Following Hurricanes Gustav and Ike and Tropical Storm Hanna, our clients and staff are safe but we continue to assess the damage suffered by our properties in the region. When Hurricane Ike was approaching the Texas coast, Volunteers of America evacuated clients in harms way in the Houston area and took steps to ensure that our programs and services in the affected region will continue.

Our work responding to the recent series of storms has only just begun. Volunteers of America serves needy residents from Texas to the Carolina coast, and those needs become more urgent during hurricane season. Repairs to many of our service sites in Texas and Louisiana will take months to complete, and the cost of evacuating hundreds of clients has placed a tremendous burden on our local residents in the region.

**OPERATION BACKPACK 2008**  
Give back. Give pack.



### *3. Kriterien für erfolgreiche Kommunikation:*

***f) Ihr Erscheinungsbild entscheidet, was andere von Ihnen denken – der erste Eindruck***

## Startseite

[Stellenbörse](#)  
[Aktuelles](#)  
[Veranstaltungen](#)  
[Projekte](#)  
[Medien und Presse](#)  
[Wir über uns](#)  
[Kooperationen und Links](#)  
[Login für Organisationen](#)



## Unterstützer gesucht

An zehn Standorten in der Stadt organisiert die Anneliese Loose-Hartke-Stiftung Weihnachtsfeiern für einsame Menschen.

Wenn Sie Lust haben, daran in der Vorbereitung mitzuwirken, wenden Sie sich bitte an

Birgit Sondergeld, Tel.: 442560,

[birgit.sondergeld@nord-com.net](mailto:birgit.sondergeld@nord-com.net)

Schrift:

» [Startseite](#)

## Willkommen!

Willkommen auf den Internet-Seiten der Freiwilligen-Agentur Bremen. Sie finden auf diesen Seiten Informationen rund um das Thema „Freiwilliges Engagement in Bremen“.

- » Gemeinnützige Organisationen und Initiativen, die mit Freiwilligen arbeiten, können hier ihre Angebote veröffentlichen und für eine Mitarbeit in ihren Reihen werben.
- » Bremerinnen und Bremer und auch Unternehmen können auf diesen Seiten ein passendes freiwilliges Engagement finden.
- » Gemeinnützige Organisationen erhalten von uns Unterstützung bei der Gestaltung eines zeitgemäßen Freiwilligen-Managements.
- » Mit unserer Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit fördern wir die Anerkennungskultur und die Qualifizierung von freiwilligem Engagement für sportliche, kulturelle, soziale und ökologische Felder.



n-Opa, Fahrdienste, Freizeitgestaltung mit Menschen mit Behinderungen.

# Ehrenamt(liche) gesucht?



**vierplus**

Marketing + Design + Internet + Realisierung +

Entwurf: Edward Klutski - gefördert durch Mittel der Unser-Stiftung

Ihr Typ ist gefragt!

Modelverbund im  
Deutschen  
Caritasverband



Freiwilligen  
Zentren

**vierplus**

Marketing + Design + Internet + Realisierung +

### ***3. Kriterien für erfolgreiche Kommunikation:***

***a) Ist die Information so gestaltet, dass die Zielgruppen aufmerksam werden und Lust bekommen sich mit dem Angebot zu beschäftigen? Fühlen sie sich direkt angesprochen?***

***b) Hat die Information für sie einen Nutzen?***

***c) Wird dieser Nutzen glaubwürdig vorgetragen?***

***d) Erschließen sich die Informationen leicht, oder müssen sie erarbeitet werden?***

***e) Erfahren die Zielgruppen, was der Absender will oder müssen sie es erraten?***

***f) Ihr Erscheinungsbild entscheidet, was andere von Ihnen denken – der erste Eindruck***

***Gutes Marketing...***

***... schafft Vertrauen.***

***... erleichtert Kommunikation.***

***... bringt Erfolge.***

**vierplus**

Marketing + Design + Internet + Realisierung +

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.*